

CSU / FWG Stadtratsfraktion

Haushaltsrede 28.04.2016

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Wagner,

Werte Kolleginnen und Kollegen,

Die angespannte Haushaltslage der Stadt Oettingen i.Bay. Hat sich aufgrund der Entwicklung bei der Einkommensteuerbeteiligung insbesondere aber vor allem durch erhebliche Zuwächse bei der Gewerbesteuer deutlich entspannt und verbessert wie wir in den vorigen Ausführungen gehört haben.

Es hat sich also bewiesen, dass der Weg den Oettingen geht durchaus Richtig ist, und wir im Stadtrat diesen weiter so folgen sollten.

Zurückblickend auf den Haushalt 2015, wurden viele Projekte eingestellt doch sie konnten nicht durchgeführt werden und somit war der Soll-Überschuss sehr hoch, doch die Ausgaben kommen alle 2016 und noch viele Projekte mehr.

Nun zurückkommend auf den Haushalt 2016.

Einen ausgeglichenen Haushalt kann man den HH 2016 schon nennen, denn durch die Steuereinnahmen die wir erwarten, können wir den Haushalt ausgleichen und müssen keine Kredite aufnehmen.

Dies ist alles nur möglich weil es den Betrieben und dem Gewerbe in Oettingen gut geht, und deshalb die Steuereinnahmen noch gut sind.

Aus diesem Grund können viele Projekte und Verbesserungen auf den Weg gebracht werden, wie in den Vorberichten zu hören war.

Unser langfristiges Ziel muss es sein, von den Schulden herunter zu kommen, um für die Investitionen, die nötig sind, einen größeren Spielraum zu haben und trotz niedrigzinsen den Schuldendienst abzubauen.

Wir haben Aufgaben zu schultern die nicht einfacher werden. Wir haben Maßnahmen auf den Weg gebracht, die für das Weiterkommen zwingend notwendig sind.

Für unsere Fraktion war es Wichtig, dass im HH Mittel eingestellt wurden um die Weiterentwicklung Oettingens zu sichern.

Ich darf hier das Baugebiet Kelterfeld Nord und den Ausbau unseres Freibades erwähnen.

Denn attraktive Bauplätze sind wichtig um bauwilligen eine Perspektive zu geben.

Aber auch die Belebung der Innenstadt und das Leerstandmanagement dürfen dabei nicht in den Hintergrund fallen.

Mit einem Programm, das gerade in der Verwaltung bearbeitet wird, sollen hier auch alternativen geschaffen werden um die Innenstadt zu beleben.

Das Freibad ein Juwel an der Wörnitz soll aufgewertet werden um den Tourismus zu fördern, und wir Oettinger es ebenfalls genießen können.

Die West Umgehung soll in einer Machbarkeitsstudie ausgelotet werden, ob diese Maßnahme möglich ist. Denn es haben sich verschiedene Parameter geändert und deshalb müssen diese neu untersucht werden.

Ja auch ein Thema ist die Kreisumlage, die, wie wir schon gehört haben eine große Herausforderung für uns ist. Auch wenn diese Umlage im nächsten Jahr etwas niedriger ausfällt so müssen wir diese Anforderung auch stemmen. Wenn wir betrachten, was der Kreis alles in Oettingen und Umgebung investiert so schaut es doch ein wenig anders aus, denn vieles würde sonst von uns erledigt werden müssen wengleich uns die Kreisumlage schwer belastet.

Wichtig für uns ist es auch, für die Schaffung von Arbeitsplätzen alles zu ermöglichen, was von unserer Seite aus getan werden kann.

Die Ansiedlung von Gewerbe muss im Vordergrund stehen und wir müssen alle Hebel in Bewegung setzen, um langfristig auf dieser Ebene Erfolg zu haben.

Aber ebenso ist es wichtig ortsansässigen Betrieben die volle Unterstützung von unserer Seite aus zu geben.

Denn der Erhalt von Arbeitsplätzen und die Schaffung von Arbeitsstellen in unserer Stadt sind mit das Wichtigste in der Zukunft.

Auch die Ausweisung von Gewerbegebiet ist in nächster Zukunft ein ganz wichtiges Thema in Oettingen, denn unsere gewerblichen Flächen sind sehr geschrumpft, denn es haben sich neue Betriebe angesiedelt was für Oettingen nur positiv sein kann.

Unser wichtigstes Ziel bei den Haushaltberatungen war, für das Jahr 2016 ein Weiterkommen der Stadt zu sichern. Dies, glaube ich, ist uns gelungen, wenn wir nun neue Maßnahmen auf den Weg bringen können.

Hierbei war es uns auch wichtig einen Ausgleich zwischen der Kernstadt und den Ortsteilen zu finden, so dass jeder etwas von den zukünftigen Maßnahmen hat.

Es stehen aber auch noch große Aufgaben an, für die wir erhebliche finanzielle Mittel bereitstellen müssen.

Um diese Aufgaben auch schultern zu können müssen wir alle gemeinsam daran arbeiten.

Wenn wir die Vorausschau der nächsten Jahre betrachten so werden wir vor großen, sehr großen Herausforderungen gestellt, denn die Schlüsselzuweisungen fehlen uns erheblich und wie sich die Steuereinnahmesituation weiter entwickelt, das kann niemand voraussagen.

Unsere Verpflichtungen haben wir immer und müssen Ihnen auch nachkommen. Deshalb werden wir in den nächsten Jahren mit Investitionen etwas kürzer treten müssen und erst unsere angefangenen Maßnahmen beenden bevor wir neue beginnen.

Aber wir werden unser Bestes geben und auch in Zukunft für Oettingen alles tun was möglich ist.

Wir haben gemeinsam einen, Haushalt aufgestellt, mit dem wir 2016 wirtschaften können.

Ich darf mich bei Ihnen Frau Bürgermeisterin Wagner und bei allen Mitgliedern des Finanzausschusses für die harmonischen Beratungen und auch für die Kompromissbereitschaft der Einzelnen recht herzlich bedanken.

Ebenso möchte ich mich auch bei allen Mitarbeitenden der Verwaltung, im Besonderen bei Frau Kämmerin Birgit Mayer bedanken.

Sie haben den Haushalt hervorragend vorbereitet, so dass uns bei den Beratungen viel Vorarbeit abgenommen worden ist.

Danke darf ich auch allen Mitgliedern des Stadtrates und unserer zweiten Bürgermeisterin Frau Jaumann.

Unser besonderer Dank gilt allen steuerzahlenden Bürgerinnen und Bürgern, sowie den Oettinger Betrieben die mit ihrem hohen Einsatz zum Wohl unserer Stadt beitragen. Ebenso sei unser Dank an alle gerichtet die sich für Oettingen in irgendeiner Weise engagieren.

Die CSU Fraktion stimmt dem Haushalt 2016 zu.

Ich Danke für Ihre Aufmerksamkeit.